Nr. 136

Leipzig, Sonnabend den 28. August 1943

110. Jahrgang

BAYREUTHER FELDPOSTAUSGABEN

Die Wiederbelebung klassischen deutschen Erzählergutes gehört seit langem zu den Aufgaben unseres Verlags, wofür die Sammlung "Das Bunte Leben" und andere Erscheinungen Zeugnis ablegen. Die BAYREUTHER FELDPOSTAUSGABEN tragen dem Lesebedürfnis des Soldaten Rechnung und erweitern die bisherige Arbeit des Verlags nach den Erfordernissen dieses Krieges; sie bringen Erzählungen, Romane und Novellen vor allem des 19. Jahrhunderts. Neben bekannten und bereits zum Allgemeinbesitz des Volkes gewordenen Werken ist Wert auf jenes Schriftum gelegt, das unverdient in Vergessenheit geriet, gleichwohl aber dem Menschen von heute nicht nur Spannung und Unterhaltung, sondern auch innere Bereicherung zu geben vermag. In dieser Neuentdeckung wertvoller volkstumlicher Werke sehen der Verlag und die an der Herausgabe beteiligten Mitarbeiter eine kulturpolitische Aufgabe im Sinne des Lessingwortes: "Wir wollen weniger erhoben und fleißiger gelesen sein!" Durch eine meßlichtst große Verbreitung dieser Ausgaben unter den Soldaten glaubt der Verlag dazu beizutragen, eine große Leserschaft an die unvergänglichen Schätze des erzählerischen Schrifttums heranzuführen und die werthafte Lektüre gegenüber dem Ungekonnten und Seichten schmackhaft zu machen. Eine solche Zielsetzung wird sich zweifellos auch in der Zukunft fruchtbar auswirken. Die BAYREUTHER FELDPOSTAUSGABEN, deren erste in Kürze erscheinen und im Zuteilungsverfahren ausgeliefert werden, bieten auf durchschnittlich 144 Seiten in handlichem Taschenformat bei gut lesbarer Schrift ein außergewöhnlich großes Lesevolumen von 280000—380000 Buchstaben je Band. Größere Werke sind in zwei Bänden untergebracht, von denen jeder einzeln ohne Zukunft grubbar verschiekt werden kann. Jeder Band der BAYREUTHER FELDPOSTAUSGABEN erhält einen mehrfarbigen künstlerischen Bildumschlag und kostet versandfertig, kartoniert RM 1.—

